

Wassertransportleitung Spange Ost

Gegenstand des Auftrages ist die Projektierung der neuen Wassertransportleitung «Spange Ost» zwischen Baltenswil und Volketswil (ZH). Für die Planung der 7 km langen Strecke haben sich suisseplan (Gesamtleitung, Tiefbau) und Gossweiler Ingenieure AG (Hydraulik, Tiefbau) als Team formiert.

Projektbeschreibung

320'000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen des Furt- und Glattals profitieren von einer zuverlässigen Versorgung mit frischem Trinkwasser. Mit zunehmenden Bevölkerungszahlen wächst auch die Wasserversorgung mit – unter anderem mit der geplanten «Spange Ost». Im Auftrag ihrer 30 Verbandsgemeinden betreibt die GVG ein Netz aus grossen Wasserleitungen und liefert Wasser aus ergiebigen Vorkommen wie dem Zürichsee. Um weiterhin eine sichere und zuverlässige Trinkwasserversorgung zu gewährleisten, hat die GVG eine Strategie zu den nächsten Ausbau- und Entwicklungsschritten erarbeitet. Eine wesentliche Massnahme ist der Bau der neuen Trinkwasserleitung «Spange Ost».

3D Situation

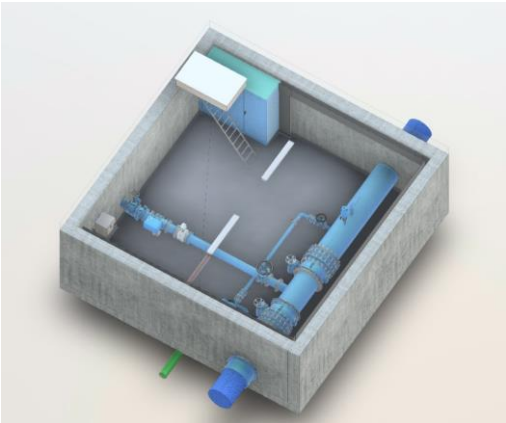


Ziele und Linienführung

Die «Spange Ost» verbindet die bestehenden Trinkwasserleitungen zwischen Baltenswil und Volketswil und ermöglicht damit einen Ringschluss. Sie trägt damit zu einer sicheren und zukunfts-fähigen Trinkwasserversorgung im Glattal und den angrenzenden Regionen bei:

- Erhöhung der Kapazität: Mit dem erwarteten Bevölkerungswachstum steigt auch der Bedarf an Wasser. Die «Spange Ost» sorgt dafür, dass das Trinkwassernetz mit diesem Wachstum Schritt hält.
- Erhöhung der Versorgungssicherheit: Dank Ringschluss mit der «Spange Ost» kann die Wasserversorgung bei Unterbruch eines ilstücks oder Sanierungen weiter aufrechterhalten werden.

Die Linienführung der «Spange Ost» orientiert sich am Verlauf gemäss kantonalem Richtplan. Das Abwägen von Nutzen, Aufwand und Machbarkeit in der detaillierten Planung führte zum konkreten Bauprojekt.



3D Modell Abgabeschacht



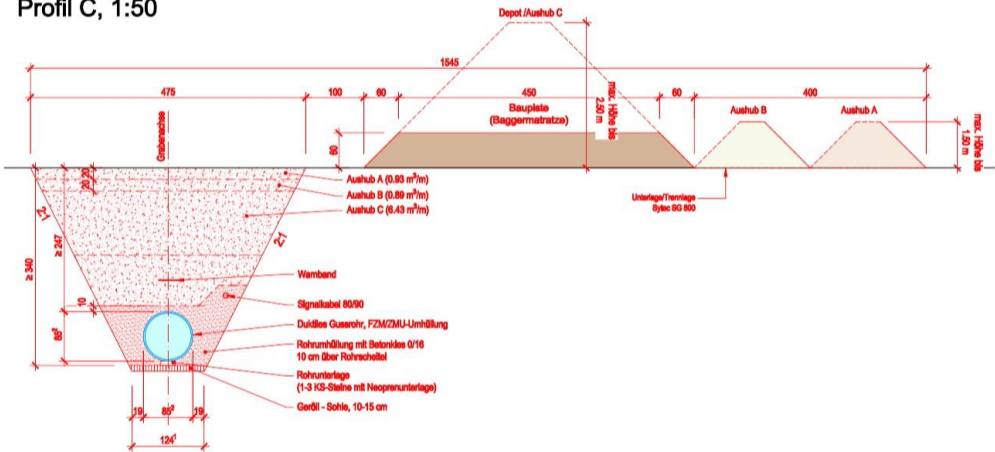
Erhöhung der Versorgungssicherheit dank Ringschluss

Eckdaten und Herausforderungen

Die neue Trinkwasserleitung «Spange Ost» erweitert das bisherige 36 km lange Netz der GVG um 7 km. Folgende Herausforderungen sind bei der Planung zu berücksichtigen:

- Erwirkung der Durchleitungsrechte bei ca. 150 Grundstücken
- Querung Flughafen Dübendorf (Grundwasserbereich)
- Querung von Kantons- und Nationalstrassen
- Einhaltung von Boden- und Naturschutzauflagen
- Diverse statische Bauwerke und Gruben für Spezialtiefbauten

Profil C, 1:50



Typisches Grabenprofil im Bereich Landwirtschaftsflächen

DETAILS

Die «Spange Ost» im Überblick



Auftraggeber

GVG vertreten durch Energie Opfikon

Objekttyp

Wasserleitungsbau, Tiefbau, Spezialtiefbau, Pressungen, Spülbohrungen

Bausumme

ca. CHF 23 Mio. (Tiefbau/Rohrbau)

Bearbeitungsdauer

2024 - 2030

Unsere Leistungen

- Gesamtleitung
- Tiefbau
- Hydraulik
- Rohrbau
- Spezialtiefbau

Quelle Konzept-Bilder:
www.spange-ost.ch